

TEXT-, TEAM- & THEATERSPIEL

Neuigkeiten aus der achten Klasse

Inhalt

- Suchen und Finden
- Unser Etappensieg
- Das große Los
- Bibliotheksbesuch
- Projektförderer

Suchen und Finden

Unser erstes Theaterwochenende an der Freien Schule Diefenbach nahm seinen Auftakt am Freitag, den 31. Januar 2014. Es war mit einiger Aufregung verbunden. Wir übernachteten in der Schule, verwandelten sie in ein Theatercamp, kochten für die ganze Klasse und waren neugierig auf die Workshops. Dort starteten wir mit

Namensspielen und einem Aufwärmtraining (anders als im Sportunterricht). Auf dem Schulhof hatten wir in der großen Pause schon einiges zu erzählen. Und wir mussten kleine Gegenstände suchen: Manche von uns haben sehr markante Gegenstände gefunden, andere haben im letzten Moment eher unauffällige Sachen aufgelesen, z.B. einen Kieselstein. Die Gegenstände wurden auf sieben Bilderrätsel verteilt, die wir gemeinsam lösen mussten. Wir verfolgten unterschiedliche Strategien, um uns die Dinge zu merken. Mit photographischem Gedächtnis, guter räumlicher Vorstellung, Merkhilfen und Fantasie rekonstruierten wir die Bilder durch unsere Beschreibung möglichst detailgetreu.

Dann teilten wir uns in drei Arbeitsgruppen auf und trugen auf großen Plakaten unsere Erlebnisse zum Thema *Suchen*, *Finden* und *Verstecken* zusammen. Es kamen interessante Geschichten heraus, die wir im Plenum gemeinsam beleuchteten. In der Trattoria-Pizzeria Da Filippo bekamen wir unser wohlverdientes Mittagessen.

Am Nachmittag setzten wir das Suchen und Finden auf der Bühne um. Den Nachmittag verbrachten wir mit Gruppenarbeit zum Maskenbau, Poi-Spiel, Schwertkampf, Zeitungsartikel-Schreiben, Jonglage, Slapstick und Projekt-Dokumentation. Zum Abschluss studierten wir eine Präsentation ein und zeigten unsere Ergebnisse auf der Bühne. Der Tag war schnell verfliegen und wir warteten darauf, am nächsten Tag endlich unsere Texte zu proben.

Unser Etappensieg

Am Samstag stiegen wir sportlich in das Team- und Theatertraining ein. Die Winterkälte war schnell aus den Gliedern getrieben. Es galt wechselweise einen Nonsens-Text in Verbindung mit einer Choreographie zu memorieren und auszuführen, sowie ein Konzentrationsspiel im Kreis zu bewältigen. In der Halle durften wir plötzlich den Boden nicht mehr berühren. Dann zogen wir alle an einem Strang, denn am anderen Ende der Halle war weit oben auf einem Sims etwas zu erbeuten. Wir hatten 3 Versuche. Alle mussten mit anpacken. Ein 30 m langes Bergseil zogen wir gemeinsam straff und Bene, Gina und Ramon hangelten sich über die Matte hinweg in die Höhe. Zuerst fanden wir Schokolade. Aber auf den zweiten Blick sahen wir ein Seil, das zu einem noch höher gelegenen Versteck führte. Von dort angelten wir druckfrisch unseren ersten Etappensieg – unsere ersten Texthefte.

Wir waren gleich ins Lesen vertieft. Bisher kannten wir ja nicht alle Texte unserer Mitschüler/innen, die Nelly Noack zugesendet wurden. Es war interessanter Lesestoff, der uns über das Wochenende begleitete.

Das große Los

Nachdem wir uns mit einer selbstgemachten Kartoffelsuppe gestärkt hatten und ein bisschen Freizeit genießen konnten, ging es in drei Gruppen weiter, die jeweils die Abendvorstellung vorbereiteten. Wir arbeiten an einem experimentellen Bühnenbild, vollendeten im Kunstraum unsere Masken oder besuchten die Leseprobe mit Nelly Noack. Jede Gruppe hatte wenige Stunden später eine Überraschung für die Klasse parat.

TEXT-, TEAM- & THEATERSPIEL

Neuigkeiten aus der achten Klasse

Die Bühnenbildner gestalteten den Bühnenraum wie ein Dschungel aus Gegenständen (Papier, Planen, Möbel, Folien, Trödel...) und versteckten darin ganz besondere Lose. Wenn man nicht gerade eine Niete zog, fand man dort Sätze wie: „Ich habe mein Stichwort vergessen. Hast du es vielleicht?“ oder „Du! Nein sie, nicht du. Äh, halt mal an. Ich wollte dich nur was fragen. Aber jetzt hören alle zu. Machen wir das später.“ Oder „Wir haben bei ihm geklingelt, aber er hat nicht aufgemacht.“

Die Schauspielgruppe (Leseprobe) bearbeitete die Texte vollständig. Dort ging es um den Zusammenhang. Was war vor der Szene und was wird danach passieren? Warum trifft wer mit wem zusammen und wie? Wie lesen wir; schnell oder langsam, flüssig oder stockend? Einzelne Passagen konnten wir schnell auswendig. Wir wechselten reihum die Rollen, was immer etwas an der Figur veränderte. Ich habe nicht gezählt, wie oft wir wiederholt haben. Eine Szene wählten wir für den Beginn der Abendvorstellung aus.

Mit Uli Schlimm wurde der weiße Anstrich der Charakter-Masken vorgenommen. Der Tragekomfort der Masken konnte erhöht werden. Und wer bei dem großen Masken-Finale in der Halle dabei war, der weiß, dass diese in der Dunkelheit leuchten. Fluoreszierend überraschte uns manche Maske mit ihren ausdrucksstarken Konturen. Das Geschehen auf der Bühne war ereignisreich. Man musste sehr aufeinander achten. Das Bühnenbild veränderte sich völlig, und man wusste nie, was im nächsten Moment geschah. Alles folgte einem strengen Ablauf, der aber einige Zufallskomponenten beinhaltete. Wer hatte wann welchen Text? Wo tummeln sich die Mitspieler? Es war ruhig und wieder hoch dynamisch. Manchmal übertönten die Nebengeräusche den Text. Mancher musste rufen, damit der Text gehört werden konnte, andere konnten flüstern und wurden trotzdem verstanden. Manche Spieler konnten aufeinander Bezug nehmen, andere waren isoliert wahrnehmbar.



Im Bild:
Die Klasse 8

Vom Hindernislauf bis zum Versteckspiel war alles erlaubt – aber man musste sich geschickt bewegen und innehalten, wenn ein Los verlesen wurde. Es gab viele Spiele im Spiel. Am Ende wurde kräftig applaudiert und wir tauschten uns über das Gesehene und Erlebte aus. Interessante Beobachtungen und unerwartete Geschichten wurden erzählt. Für die ganze Klasse gab es eine kleine Stärkung und Ensinger Mineralwasser.

Am Sonntag sammelten wir mittels unterschiedlicher Kreativitätstechniken Arbeits-/Stück-Titel. Diese diskutierten wir, werteten aus und fällten schließlich mit der ganzen Klasse eine Entscheidung. Wir wählten aus unserem reichen Schatz einen Arbeitstitel aus. Damit gaben wir unserem Schreib-Projekt nochmal eine neue Richtung. Das Abenteuer Theater geht weiter... Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Und übrigens: Wer uns an dem nächsten Theaterwochenende gerne unterstützen möchte (zum Beispiel in der Küche), ist als Helfer herzlich willkommen. Der Bonus ist: Dabei-Sein bei unserer öffentlichen Lesung.

TEXT-, TEAM- & THEATERSPIEL

Neuigkeiten aus der achten Klasse

Bibliotheksbesuch

Von unserer Schule in Diefenbach aus ist es eine kleine Reise in die Stadtbibliothek Pforzheim – eine Reise, die sich lohnt. Am 4. Februar 2014 waren wir eingeladen, einen Rundgang durch die Bibliothek zu machen, und lernten auf diese Weise das Gebäude, die Standorte der Medien und die Ordnungs-Systematik kennen. Jede Menge Lesestoff auf drei Etagen! Mit Leihausweisen ausgestattet durften wir losziehen und nach unseren jeweiligen Interessensgebieten die Regale durchstöbern.

Eine Woche später bekamen wir von Frau Hinkelmanns eine Einführung in die Nutzung des Rechercheportals, das online auch von zu Hause aus zugänglich ist. Anhand einiger Beispiele übten wir das treffsichere Suchen und Finden im umfangreichen Medienbestand und konnten abschließend unseren Recherche-Erfolg präsentieren. Frau Noack hatte uns darüber hinaus verschieden Schreibaufgaben mitgebracht, die wir in der Stille jeder für sich bearbeiten konnten. An den Tischen, hinter Bücherregalen, in der Jugendecke und im Veranstaltungssaal konnten wir in Lese- und Schreibstimmung kreativ werden.

Projektförderer

Wir bedanken uns für die Unterstützung von **Text-, Team- & Theaterspiel** durch Partner und Sponsoren, ohne deren Zutun unser Projekt nicht umsetzbar wäre:



ALISON UND PETER KLEIN
STIFTUNG

artmetropol.tv
Das Kultur-TV im Netz

CANTIC
Verlag für Theater, Musik & Film



 **Stadtbibliothek
Pforzheim**

rem
Reiss-Engelhorn-Museen

**O BEN
AUF**



Ensinger
... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte mit Ihren zweckgebundenen Spenden an Schule oder Kooperationspartner:

Freie Schule Diefenbach
Burrainstr. 20, 75447 Diefenbach
Kto: 980 056
BLZ: 666 500 85
SPK Pforzheim/Calw

Tunverwandte
Ensemble & Theaterpädagogik
Schulstr. 8, 69221 Dossenheim
06221-5991088
nelly.noack@tunverwandte.de